

**Erste Wege zur Hilfe
für Menschen mit Behinderung**



Die Beauftragten für
Menschen mit Behinderung

Wir wollen Ihnen helfen >>

Im Rahmen des Inklusionsplanes möchten wir Ihnen Anregungen und Informationen zur ersten Hilfe bei Behinderung geben. Wir erheben dabei allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Behinderung! Was nun ?

Auf Verabredung helfen die zuständigen Beauftragten für Menschen mit Behinderung in Ihrer Wohnortsnähe gerne, um mit Ihnen die passenden Anlaufstellen zu finden, für:

- Schwerbehindertenausweis, Parkerleichterungen
- Teilhabe, finanzielle Nachteilsausgleiche
- Pflegedienstleistungen & Rehabilitation
- Berufliche Eingliederung: Aus- und Fortbildung, Umschulung
- Unterbringung: Neue Wohnung, Heim, Wohngemeinschaften.
- Ein nettes Treffen mit anderen Menschen mit & ohne Behinderung.

Eingliederungshilfe Kreis Segeberg

Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg
Tel. 04551 / 951 -371 oder -718
Fax 04551 / 951 -99828
E-Mail integration@segeberg.de

Ziel der Eingliederungshilfe ist, den behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern und ihn zu einem weitgehend selbständigen Leben zu befähigen; u.a. durch Leistungen im Bereich Wohnen und Arbeiten. (Teilhabeausgleich ??? Assistenz ????) **Vorschlag**

Kreisbeauftragte für Menschen mit Behinderung

Frau Jutta Altenhöner

Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg

Tel. 04551 / 951-951-321
Mobil 0173 / 410 60 77
Fax 04551/ 951-583
E-Mail jutta.altenhoener@segeberg.de

Sekretariat: Frau Martina Schmidt
Tel. 04551 / 951 8775
E-Mail martina.schmidt@segeberg.de

Hier nennt man Ihnen gerne die zuständigen Beauftragten für Menschen mit Behinderung in Ihrer Wohnortsnähe!

Wir Senioren-Assistenten begleiten und betreuen

• Individuell

Wir passen unsere Leistungen genau an die Wünsche und Bedürfnisse von Senioren an.

• Aktivierend

Als Partner/innen wollen und können wir die Eigenständigkeit von Senioren fördern und erhalten.

• Emotional

Mit liebevoller Zuwendung ergänzen wir Pflege und Hausarbeit.

• Vertrauensvoll und zuverlässig

Senioren finden in uns eine persönliche Bezugsperson. Unser gut funktionierendes Netzwerk bietet im Bedarfsfall eine geeignete Vertretung.

• Qualifiziert

Wir haben alle eine spezielle Ausbildung in der qualifizierten Senioren-Assistenz nach dem Plöner Modell abgeschlossen.

• Kompetent und diskret

Auch nach der Qualifizierung bilden wir uns ständig weiter durch Seminare, Austausch, Kontakte und Kooperation mit anderen.



Bedeutung der Senioren-Assistenz

Das Leben der Älteren lässt sich nicht auf Grundbedürfnisse wie Gesundheit und Nahrungsaufnahme reduzieren. Zu einem würdigen, erfüllten Leben gehören Wertschätzung, Anerkennung, geistige Anregungen und soziale Beziehungen. Senioren-Assistenz unterstützt Senioren genau in diesen Bereichen und ist ein elementarer Baustein in der Seniorenbetreuung. Senioren-Assistenten sorgen für die soziale Teilhabe älterer Menschen, damit diese möglichst lange im eigenen Zuhause wohnen bleiben können. Es ist eine Dienstleistung, die häufig in Anspruch genommen wird, **bevor** ein Pflegegrad beantragt wird.



Die Dienstleistung Senioren-Assistenz gibt es seit 2006

Erstmals im Jahr 2006 wurden im Kreis Plön engagierte Menschen in der qualifizierten Senioren-Assistenz ausgebildet. Senioren-Assistenz nach dem Plöner Modell steht seitdem für Qualität und Orientierung im unüberschaubar gewordenen Seniorenmarkt. Heute gibt es mehr als 1100 Senioren-Assistentinnen und Senioren-Assistenten in allen Bundesländern, in der Schweiz und Österreich. Ausgebildet wird in Berlin, Hamburg, Kiel, Leverkusen und Nürnberg.

Gut begleitet im eigenen Zuhause



...die neue Dienstleistung überall in Deutschland

Wenn Senioren

- ergänzende Hilfe wünschen
- im eigenen Zuhause wohnen bleiben wollen
- sich allein fühlen
- mehr vom Leben wollen



www.die-senioren-assistenten.de

Senioren-Assistenz

... unterstützt Senioren

Senioren-Assistentinnen und Senioren-Assistenten leisten Alltagshilfe, indem sie auf die individuellen Bedürfnisse der Senioren eingehen. Zuverlässig, kompetent und vertrauenswürdig. Mit dieser Unterstützung können Senioren ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen. Sie können mit Freude alt werden.

...hilft Angehörigen von Senioren

Senioren-Assistenz entlastet und unterstützt die Kinder und Ehepartner der Senioren und schafft berufliche und private Freiräume.

Für Angehörige, die nicht vor Ort wohnen, können Senioren-Assistenten wichtige Ansprechpartner sein. Sie bringen sich liebevoll ein, koordinieren und sorgen dafür, dass es den Älteren gut geht.

... nützt unserer Gesellschaft

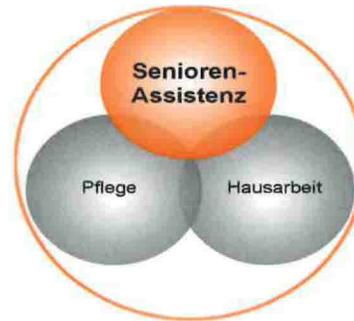
Die Senioren-Assistenz bietet Hilfen in der immer älter werdenden Gesellschaft. Die aktivierende Begleitung und emotionale Betreuung durch Senioren-Assistenten ist eine wichtige Ergänzung zur Pflege und Hausarbeit. Sie holt alte Menschen aktiv ins Leben herein und gibt ihnen Sicherheit. Heimaufenthalte lassen sich so hinausschieben oder ganz vermeiden. Das wiederum entlastet unsere Sozialsysteme.

Senioren-Assistenz

ist eine Dienstleistung nah am Menschen und sorgt für Lebensqualität auch im hohen Alter.

Senioren-Assistenz

... ergänzt und verbindet



Aus unserem Leistungskatalog:

Wir haben Zeit

- ▷ hören Ihnen zu und unterhalten uns mit Ihnen
- ▷ wecken Ihre Erinnerungen und halten diese fest
- ▷ lesen vor, spielen Spiele, trainieren Ihr Gedächtnis

Wir helfen im Alltag

- ▷ kaufen ein und kochen für Sie oder mit Ihnen
- ▷ bei Behördenangelegenheiten und Schriftwechsel
- ▷ nach Krankenhaus-Aufenthalten
- ▷ im Umgang mit moderner Technik

Wir begleiten Sie

- ▷ zum Arzt oder zur Therapie
- ▷ beim Spaziergang oder in Ihr Lieblingslokal
- ▷ wenn Sie einmal wieder ins Konzert möchten
- ▷ auf Ausflügen und Reisen

Wir informieren Sie

- ▷ zu Vorsorge, Vollmachten und Testament
- ▷ zu Wohnraumanpassung und Pflege Themen

Wir achten auf

- ▷ Ihre gute Ernährung, Bewegung und Gesundheit
- ▷ Ihr Haus und Haustier, wenn Sie verhindert sind

Wir organisieren für Sie

- ▷ Festlichkeiten und soziale Kontakte
- ▷ Tagesausflüge oder Reisen

Wir kümmern uns liebevoll um Personen mit Demenz.

Kontakt

Senioren-Assistenten finden Sie ganz in Ihrer Nähe auf unserem bundesweiten Vermittlungsportal unter:

www.die-senioren-assistenten.de

Informieren Sie sich über deren individuelle Angebote, finden Sie geeignete Hilfe an Ihrem Wohnort und nehmen Sie Kontakt auf. Regionale Ansprechpartnerinnen helfen Ihnen weiter.

Dieses Portal ist komplett zugangsfrei. Sie sind in drei Klicks bei Ihrer Wunsch-Senioren-Assistenz.

Über unsere Ausbildung informieren wir Sie hier:

www.senioren-assistentin.de

Wer ist die LAG?

Wir, die Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG), sind ein Zusammenschluss aus über 60 Vereinen und Organisationen der Selbsthilfe und Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen in Hamburg.

Seit über 40 Jahren bieten wir als Dachverband Menschen mit Behinderung und ihren Organisationen gemeinsam ein Forum für ihre Interessen und deren Durchsetzung.



Inklusion gestalten

Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG)

Telefon 040 - 855 99 200
post@lagh-hamburg.de
www.lagh-hamburg.de



Was ist die UN-BRK?

Die UN-Behindertenrechtskonvention ist ein Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Demnach sollen Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt und frei von Diskriminierung leben und in allen Lebensbereichen wie Schule, Beruf, Wohnen, Freizeit und Kultur gleichberechtigt teilhaben können.

Die Umsetzung der Konvention in Hamburg wird von der LAG kritisch begleitet. Ein wichtiges Vorhaben auf diesem Weg ist die aktuelle Reform des Hamburgischen Behindertengleichstellungsgesetzes, an der die LAG beteiligt ist.

Wo muss sich etwas ändern?

Anlässlich der Gesetzesreform haben wir unsere Mitglieder und Betroffene zu ihrem Alltag als Menschen mit Behinderung in Hamburg befragt. Einige Ergebnisse der Befragung haben wir in dieser Broschüre für Sie zusammengestellt.

Die Forderungen der LAG:

Wir fordern, dass endlich Benachteiligung in jeder Form und in allen Lebensbereichen beseitigt und umfassende Barrierefreiheit gewährleistet wird. Hierzu braucht es gesetzliche Regelungen nicht nur wie bislang für öffentliche Stellen, sondern auch für die Privatwirtschaft. In vielen anderen Ländern gibt es solche Regelungen bereits.

Wir fordern daher, dass das neue Hamburgische Behindertengleichstellungsgesetz nicht nur für öffentliche Stellen gilt, sondern auch die Privatwirtschaft mit einbezieht. Das wäre für Hamburg ein wichtiger Schritt in Richtung Teilhabe und zur Umsetzung der UN-Konvention.

Diese Broschüre können Sie unter lagh-hamburg.de/info downloaden.

7,8 Mio. schwerbehinderte Menschen in Deutschland

23 % haben den höchsten Grad der Behinderung von 100

33 % haben einen Behinderungsgrad von 50

2 % sind Kinder und Jugendliche unter 18

In Hamburg leben 126.895 Menschen mit Behinderung

Die meisten Behinderungen sind nicht angeboren, sondern treten im Laufe des Lebens auf.

88 % der Behinderungen werden durch Krankheiten verursacht

3 % der Behinderungen sind angeboren

1 % der Behinderungen werden von Unfällen verursacht

Mehr akustische Ampeln für Blinde und Sehbehinderte

31,5 % der Ampeln sind mit akustischen Signalen ausgestattet. Der Blinden- und Sehbehindertenverband wird in die Straßenplanung miteinbezogen.



Barrieren für Gehörlose und Schwerhörige

Es gibt keinen Notruf für Gehörlose und bei privaten Aktivitäten keine Übernahme von Dolmetscherkosten. Nur 0,1 % der öffentlichen Fernsehsendungen sind in Gebärden.

Nur 3 % der gehörlosen Kinder machen Abitur.

Der Hamburger Wohnungsmarkt

Ein Beispiel: Der Verband Norddeutscher Wohnungsgenossenschaft besitzt 281.725 Wohneinheiten.

Davon sind 8474 seniorengerecht und 1257 behindertengerecht.



Assistenz – Notstand

Die Assistenz-/Betreuungssituation von Menschen mit Behinderung ist mitunter katastrophal. Vor allem in Wohneinrichtungen herrscht chronischer Personalmangel.

So bleibt meist nur Zeit für das Nötigste. Begleitung beim Einkaufen und bei Freizeitaktivitäten? Fehlanzeige!

»Ich komme nur aus dem Haus, wenn ich zum Arzt muss. Für alles, was Spaß macht, gibt es keine Begleitung.«

»Es kommt vor, dass ich um 19 Uhr im Bett liegen muss, weil später keine Unterstützung mehr da ist.«

Arbeiten mit Behinderung

Die Arbeitslosenquote der Menschen mit Behinderung liegt bei 11,7%.
162.373 Menschen mit einer Behinderung sind arbeitssuchend.
44,4 % davon sind Langzeitarbeitslose.

Arbeitgeber sind zur Inklusion verpflichtet!

Deutsche Unternehmen mit mehr als 20 Arbeitsplätzen sind verpflichtet, Menschen mit Behinderung zu beschäftigen. Unternehmen, die dagegen verstoßen, müssen für jeden unbesetzten Arbeitsplatz eine Ausgleichsabgabe zahlen.

In Deutschland betrifft diese Pflicht 160.220 Unternehmen. 1,078 Mio. Pflichtarbeitsplätze sind besetzt. 37.000 Pflichtarbeitsplätze sind unbesetzt.

Manche Unternehmen zahlen lieber für jede unbesetzte Stelle eine Ausgleichsabgabe. Diese liegt zwischen 125 € und 320 €.

»Es gibt jetzt die erste Zahnarztpraxis für Gehörlose in Hamburg. Das finde ich super! «

»Weil es in Hamburg keine barrierefreien Frauenarzt-Praxen gibt, gehen viele Rollstuhlfahrerinnen überhaupt nicht zum Frauenarzt – also auch nicht zur Vorsorge. «

Kaum barrierefreie Ärzte in Hamburg

Ein Beispiel: 10 von 984 Psychotherapeuten sind mit dem Rollstuhl erreichbar. 4 sind barrierefrei.



Frei in der Freizeit?

Behinderte Menschen können in Hamburg am öffentlichen Leben nur selbstbestimmt teilnehmen, wenn alle Einrichtungen barrierefrei sind.

Wir fordern Barrierefreiheit im privatwirtschaftlichen Sektor!

»Es ist peinlich und eine echte Spaßbremse, bei der ersten Verabredung nach barrierefreien WCs fragen zu müssen.«

»Manchmal überlege ich von Bier auf Kurze umzusteigen – damit ich (bei gleicher Wirkung) nicht auf Toilette muss.«

Von 25 Kinos sind...

3 für blinde und sehbehinderte Menschen geeignet



3 für gehörlose und schwerhörige Menschen geeignet
15 für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen geeignet

Von 45 Museen sind...

20 für blinde und sehbehinderte Menschen geeignet



21 für gehörlose und schwerhörige Menschen geeignet
24 für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen geeignet



Nur 5 Kirchen sind barrierefrei.



Von 40 Theatern sind...

10 für blinde und sehbehinderte Menschen geeignet



11 für gehörlose und schwerhörige Menschen geeignet
14 für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen geeignet

Das Familienbüro Bad Bramstedt ist ein Kooperationsprojekt folgender Träger / Organisationen und Unterstützer:

- Sozialministerium Schleswig-Holstein
- Kreis Segeberg
- Stadt Bad Bramstedt
- Altern und Familie e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
- Diakonisches Werk Altholstein GmbH
- Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön - Segeberg GmbH
- pro familia Schleswig-Holstein e.V.
- therapiehilfe e.V.

Koordination und Betrieb

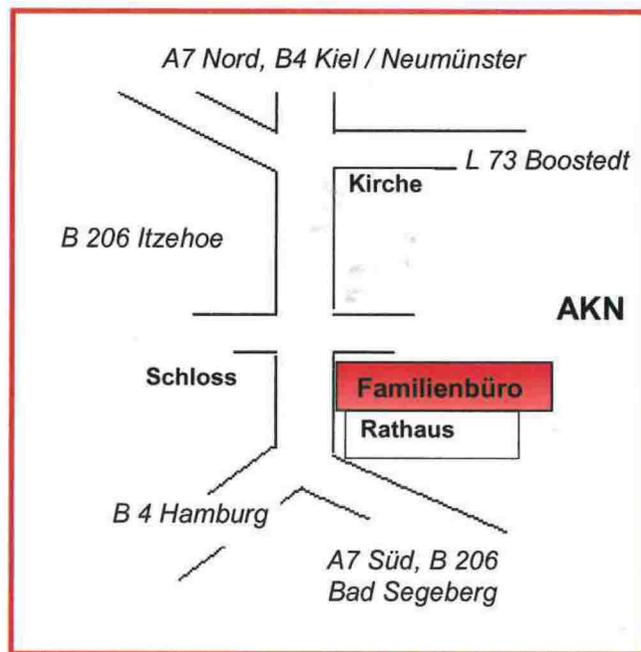


Nähere Informationen unter:
Tel. 04192 – 81683-0 oder
www.familienbuero-badbramstedt.de
www.therapiehilfe.de



Bleek 15
24576 Bad Bramstedt
Tel. 04192 – 81683-0
Fax 04192 – 81683-20
info@familienbuero-badbramstedt.de

Öffnungszeiten Sekretariat
9-13 Mo u. Fr 9 - 12/30
Mi 9-13 Di, ~~15~~ u. Do 14 - 18



Bleek 15
Angebote auf einen
Blick

Pflegestützpunkt im Kreis Segeberg

Träger: Altern und Familie e.V.

Offene Sprechstunde

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung:

Tel. 04192-81683-0 oder 04192-81683-26

(Durchwahl)

boxhammer@pflugestuetzpunkt-se.de

Wir informieren, beraten und begleiten zu allen Fragen rund um: Hilfe- und Pflegebedürftigkeit, Finanzierung und Organisation von Hilfen, Demenzerkrankungen und Vorsorge im Alter

Erziehungs- und Familienberatung

Träger: therapiehilfe e.V.

Offene Sprechstunde

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

(außer in den Schulferien)

Termine nach Vereinbarung:

Tel. 04192 – 81683-0

erziehungsberatung@familienbuero-badbramstedt.de

Wir beraten Eltern, Jugendliche und Kinder - insbesondere bei der Klärung von Erziehungsfragen, wenn Jugendliche und Kinder Probleme haben, bei Spannungen in der Familie, bei Konflikten zwischen Partnern oder bei Trennung und Scheidung

Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Träger: Deutscher Kinderschutzbund, LV Schleswig –Holstein e.V.

Termine nach Vereinbarung

Tel. 04551 – 88 88 8

info@fachberatungsstelle-segeberg.de

Beratung bei Verdacht auf sexuelle Gewalt für betroffene Mädchen, Jungen und junge Frauen und Männer bis 27 Jahre, Bezugspersonen u. Fachkräfte sowie kindliche u. jugendliche Misshandler bis 27 Jahre; Diagnostik, Prävention und Koordination

Familienbüro – Service

Träger: therapiehilfe e.V.

Mo 9:00 – 13:00 Uhr, *Mi 9-13*

Di, ~~Mi~~ u. Do. 14:00-18:00 Uhr;

Fr. 9:00 – 12:30 Uhr

Kontakt: 04192 – 81683-0

Unterstützung bei der Antragstellung von Betreuungsgeld, Elterngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss

Flexible Sozialpädagogische Hilfen

Träger: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön - Segeberg GmbH

Termine nach Vereinbarung

Tel. 04191 - 9097977

fsh-diakonie@familienbuero-badbramstedt.de

Sozialpädagogische Familienhilfe; Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung; Hilfe zur Erziehung

Hinweis: Der Zugang zu unserem Dienst erfolgt in der Regel über das zuständige Jugendamt.

Kreisjugendamt Segeberg

Sozialpädagogische Hilfen für Jugend und Familie

Nebenstelle Bad Bramstedt

Gesprächstermine nach Vereinbarung

Tel. 04192 – 816 83-10 /Fax 04192 – 816 83-20

Öffnungszeiten

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 -17:00 Uhr

Das Kreisjugendamt wird auch in Fragen von Kindeswohlgefährdung angesprochen

pro familia

Beratungsstelle für

Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikt

Mutter-Kind-Stiftung

Träger: pro familia Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Termine nach Vereinbarung

Tel. 04321 – 91 77 20

neumuenster@profamilia.de

Schuldnerberatung (Anlaufstelle)

Träger: Verbraucherzentrale Schleswig Holstein

Offene Sprechstunde

Montag 9:00 -13:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Tel: 04192 – 81683-23

kaltenkirchen@vzsh.de

Erste Information und Hilfestellungen im Umgang mit Schulden

„Schutzengel“- Frühe Hilfen für Familien

Träger: Diakonisches Werk Altholstein GmbH

Persönlich im Familienbüro

Mittwoch 11:00 -12:00 Uhr

Tel. 04192 – 81683-25 oder 0176 - 640 414 33

Persönlich im Gemeindehaus Holsatenallee 7

Donnerstag 15:00 -18:00 Uhr

rosanna.nicolo@diakonie-altholstein.de

Elterncafé, Babysprechstunde

Suchtberatung

Träger: therapiehilfe e.V.

Offene Sprechstunde

Di 14:00-17:00 Uhr und Do 11:00-14:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Tel: 04192 – 81683-0

suchtberatung@familienbuero-badbramstedt.de

*Hilfen für Suchtabhängige, Gefährdete u. deren Angehörige; Vermittlung von Entzugseinrichtungen; Vorbereitung, Kostenklärung und Vermittlung in stationäre und ambulante Entwöhnungsbehandlung
Spielsuchtberatung; Prävention*

Jobcenter

Beratungsbüro des Standorts Kaltenkirchen /

Öffnungszeiten in Bad Bramstedt

jeden 2. u. 4. Freitag im Monat von 08:00 –12:00 Uhr

Termin nach tel. Vereinbarung möglich

04191 / 722-0

www.jobcenter-ge.de



Wir informieren Sie über

- unterstützende Angebote (z. B. Haushaltshilfen, Essen auf Rädern, Hausnotruf)
- Hilfsmittelversorgung
- Wohnen im Alter
- Barrierefreies Wohnen
- Häusliche und ambulante Pflege
- Tagespflege, Nachtpflege
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Finanzierungsmöglichkeiten der Hilfsangebote
- Leistungen der Pflegeversicherungen
- Antragsstellung (z. B. Pflegeversicherung)
- Freizeit- und Urlaubsgestaltung in der Pflegesituation

Kontakt

PflegeStützpunkt im Kreis Segeberg

E-Mail: info@pfligestuetzpunkt-se.de

Website: www.pfligestuetzpunkt-se.de

Website: www.pflege.schleswig-holstein.de

Norderstedt

Montag, Mittwoch, Freitag: 9 – 12 Uhr

Dienstag: 14 – 17 Uhr

Heidbergstraße 28, 22846 Norderstedt

Telefon: 040 – 52 88 38 30

Außenstellen:

Bad Segeberg im Beratungszentrum

Donnerstag: 17 – 19 Uhr

Kirchstraße 9, 23795 Bad Segeberg

Telefon: 04551 – 95 51 12

Bad Bramstedt im Familienbüro

~~Freitag~~: 14:30 – 16:30 Uhr

Bleck 15, 24576 Bad Bramstedt

Telefon: 04192 – 816 83-26 oder -0

Kaltenkirchen im Beratungszentrum

Dienstag: 14 – 16 Uhr

Flottkamp 13b, Raum 1.10, 24568 Kaltenkirchen

Telefon: 04191 – 953 78 39

Bornhöved im Familienbüro

Mittwoch: 10 – 12 Uhr

Lindenstraße 5, 24619 Bornhöved

Telefon: 04323 – 80 54 47 13

Persönliche Beratungsgespräche und Hausbesuche nach Vereinbarung, auch außerhalb der Sprechzeiten.

Ihr **PflegeStützpunkt** wurde nach § 7c (früher § 92c) SGB XI eingerichtet. Er wird von den Pflege- und Krankenkassen, dem zuständigen Kreis oder der zuständigen kreisfreien Stadt und dem Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein finanziert, um eine individuelle, unabhängige und kostenfreie Information und Beratung zu gewährleisten.



Wir beraten Sie!

individuell · unabhängig · kostenfrei

Unsere **PflegeStützpunkte** finden Sie landesweit in Schleswig-Holstein



Wir geben Antworten

Wenn ein Mensch und seine Angehörigen Unterstützung benötigen, stellen sich viele Fragen: Wer unterstützt mich im Alltag? Wie kann ich mein bisheriges Leben in vertrauter Atmosphäre weiterleben? Wo bekomme ich Hilfsmittel? Welche Anträge muss ich stellen? Auf diese und andere Fragen bekommen Sie bei uns eine Antwort.

Wir informieren Sie umfassend zu Themen wie Leben und Wohnen im Alter, Pflege und Betreuung. Wir vermitteln Kontakte zu Ehrenamtlichen oder Angehörigengruppen und haben ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und Probleme.

Im **PflegeStützpunkt** erhalten Sie individuelle, unabhängige und kostenfreie Beratung. Kommen Sie gern in unsere offene Sprechstunde oder rufen Sie uns an. Bei Bedarf erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause.



Individuelle Beratung für

- alle interessierten Bürgerinnen und Bürger
- alle, die sich mit dem Älterwerden beschäftigen und das Altern gezielt gestalten möchten
- Angehörige und andere Bezugspersonen
- Pflegebedürftige Menschen aller Altersstufen
- Menschen mit Demenz
- Menschen mit Behinderung
- Betreuerinnen und Betreuer
- Haupt- und ehrenamtlich Tätige aus dem Pflege- und Sozialbereich
- Organisationen und Institutionen im Pflege- und Sozialbereich

Sprechen Sie uns an! Gemeinsam ermitteln wir im **PflegeStützpunkt** Ihren persönlichen Bedarf an Unterstützung und Hilfe. Wir vermitteln die nötigen Kontakte und helfen Ihnen bei der Organisation der benötigten Leistungen – damit Sie so eigenständig und selbstbestimmt wie möglich leben können.



Ihr **PflegeStützpunkt**

- hilft dabei, möglichst lange im eigenen Zuhause verbleiben zu können
- sorgt für die Vernetzung aller pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen
- ist Ansprechpartner für Beschwerden
- schafft mehr Transparenz für Betroffene und Angehörige
- unterstützt Menschen in belastenden Situationen, auch durch psychosoziale Beratung
- ist Ansprechpartner rund um das Thema Ehrenamt

Ihre Ansprechpartner:



Lea Schüchler
Teilhabeberaterin

Telefon: 04551. 53 791-30
E-Mail: teilhabeberatung.ls@lebenshilfe-sh.de



Thies Teegen
Ehrenamtlicher Berater

Telefon: 04551. 53 791-30
E-Mail: teilhabeberatung.ls@lebenshilfe-sh.de

Vereinbaren Sie gerne einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!
Aber auch ohne Termin sind Sie immer herzlich willkommen.

2018, Lebenshilfe-Schleswig-Holstein e.V.
Gestaltung: Stamp Media GmbH
Druck: Schmidt & Klaunig e.K., Kiel

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



EUTB Bad Segeberg
Kurhausstraße 29 | 23795 Bad Segeberg
Kontakt über: teilhabeberatung.ls@lebenshilfe-sh.de
www.lebenshilfe-sh.de
EUTB Kiel
Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.
Kehdenstraße 2-10 | 24103 Kiel
www.lebenshilfe-sh.de
Weitere EUTB finden Sie auf dem Web-Portal:
www.teilhabeberatung.de

Teilhabe - Beratung für alle!



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
für Menschen mit Behinderung
und ihre Angehörigen

Wer kann sich beraten lassen?

- ▶ Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen.
- ▶ Menschen, die von Behinderung bedroht sind (zum Beispiel nach einem Unfall oder bei Krankheit).
- ▶ Alle Menschen, die Fragen zum Teilhabe-Prozess haben.



Wie berät die EUTB?

- ▶ **Auf „Augenhöhe“**, damit Sie selbstbestimmt Entscheidungen treffen können.
- ▶ **Unabhängig** von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen.
- ▶ **Ergänzend** zur Beratung anderer Stellen.
- ▶ **Kostenlos**.
- ▶ **Flexibel**. Wir kommen auch zu Ihnen, wenn Sie nicht zu uns kommen können.

Worum geht es?

Mit allen Fragen zur Teilhabe können Sie sich bei der EUTB beraten lassen.
Zum Beispiel:

- ▶ Sie wollen wissen, **wo Sie Hilfe bekommen?**
- ▶ Sie wissen nicht, **wo Sie einen Antrag stellen müssen?**
- ▶ Wir bieten Ihnen auch **Peer Counseling bzw. Tandemberatung**, das heißt: Menschen, die selbst eine Behinderung haben, stehen Ihnen als Experten zur Verfügung. Sie bringen sich mit ihren Erfahrungen und ihrem besonderen Wissen, z.B. zu psychischen Beeinträchtigungen, besonders zu Autismus und ADHS, ein.

Sie finden uns hier:



Vom Bahnhof Bad Segeberg erreichen Sie uns zu Fuß in ca. 10 Minuten. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus Linie 7751, Haltestelle: Kurhausstraße



EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.
Kurhausstraße 29 | 23795 Bad Segeberg
www.lebenshilfe-sh.de

Familienwegweiser für Bad Bramstedt und Umgebung

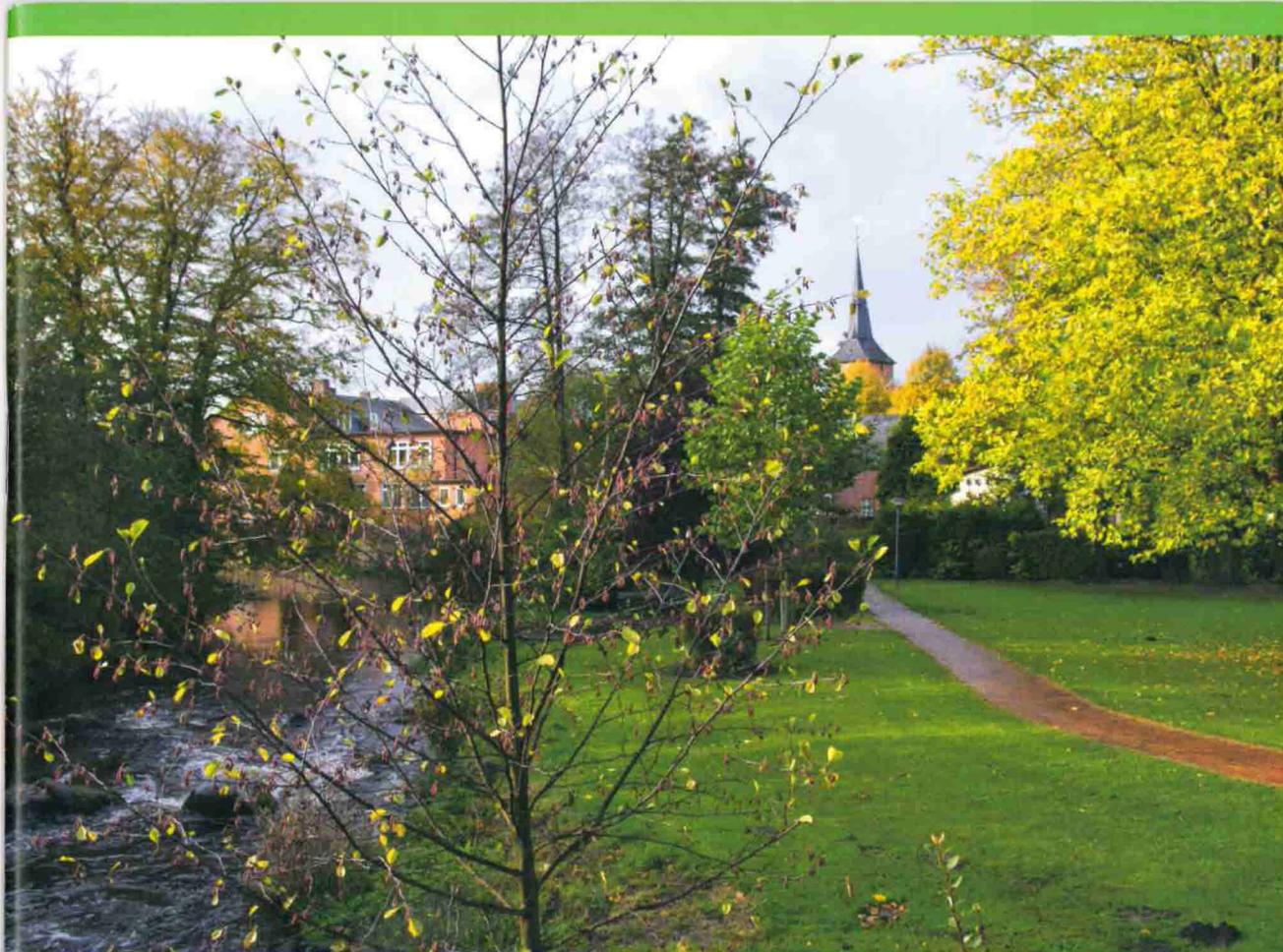
*Wer hoch
hinaus will ...*



*... braucht starke
Verbündete.*

**QUALITÄT
VOR ORT**

Gemeinsam die Zukunft der
frühen Bildung gestalten!



bad bramstedt

Wegweiser für Seniorinnen und Senioren

